



sankt katharinen

57. Jahrgang

August/September 2021

Reformprozess EKHN 2030

Unsere Landeskirche, die EKHN, befindet sich in einem Reformprozess. Laut Prognose wird es bis zum Jahr 2030 zwanzig Prozent weniger Kirchenmitglieder, 140 Millionen weniger Steuereinnahmen und ein Drittel weniger Pfarrpersonal geben. Deshalb befasst sich die EKHN seit 2019 mit Maßnahmen, die die Kirche in eine gute Zukunft bringen soll. Eine wesentliche Aufgabe soll darin bestehen, dass Gemeinden Nachbarschaftsräume bilden sollen, in denen „multiprofessionelle Teams“ das kirchliche Leben aufbauen. Im Folgenden möchte ich Ihnen Thesen weitergeben, wie sie die Professorin für Praktische Theologie an der Christian-

Albrechts Universität Kiel Uta Pohl-Patalong entwickelt hat. Darin geht es darum, den Reformprozess von kirchentheoretischen Überlegungen aus zu reflektieren.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie geimpft sind und gesund und wir unser Gemeindeleben wieder aufnehmen können, wie wir es vor der Pandemie gewohnt waren. Ich freue mich darauf. Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!

Ihre Pfarrerin

Wegmarken der künftigen Gestalt von Kirche

Orientierung am Auftrag der Kirche. Sie geht weniger von dem aus, was im Moment da ist, sondern erlaubt sich das Gedankenspiel: Wie würden wir Kirche gestalten, wenn es keine gewachsenen Strukturen gäbe? Welche Kirche scheint geeignet, heute möglichst vielen Menschen einen Kontakt mit dem Evangelium zu eröffnen? Dabei würde eine Haltung entwickelt, die umsichtig und wertschätzend dem Bisherigen gegenüber ist, es aber nicht zum Maßstab der Dinge nimmt und mutig und mit Gottvertrauen Kirche neu zu denken wagt.

Kontakt zum Evangelium vielfältig gestalten: Überlegungen zur Kirche der Zukunft setzen auf ein Vielfalt von kirchlichen Formen statt auf eine „Normalform“. Sie haben Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und mit unterschiedlichen religiösen und lebensweltlichen Bedürfnissen im Blick und fragen, welche Kommunikationsformen des Evangeliums sie überzeugen könnten. Dieser Blick richtet sich besonders auch auf Menschen ohne bisherigen Kontakt zu Kirche und Christentum. Diese Haltung traut sich als Kirche und auch dem Evangelium zu, relevant und lebensdienlich für verschiedene Menschen in der Spätmoderne zu sein, auch in einem Erstkontakt.

Sich arbeitsteilig als Kirche Jesu Christi begreifen: Die faktisch schon immer getroffenen Entscheidungen, was in einer Gemeinde getan und gelassen wird, werden bewusst getroffen. Sie werden mit den anderen Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen im Kirchenkreis so abgestimmt, dass geklärt ist, welche Kommunikationsformen des Evangeliums künftig wo geschehen werden. Für diesen Prozess wird Zeit reserviert, denn es geht im Kern um theologische Entscheidungen. Dabei wird überlegt, was Kommunikation des Evangeliums konkret im eigenen Kontext bedeutet und wie sich dies in den Ressourcen widerspiegelt: Welchen Stellenwert soll Jugendarbeit haben? Welchen diakonische Arbeit? Welchen Kirchenmusik, Spiritualität, interreligiöser Dialog, Arbeit mit Familien, Seniorinnenarbeit ...? Selbstverständlich bedeutet dies auch manchen Verlust – von Traditionen und auch von nahen Wegen für manche Menschen –, mit dem aufmerksam umgegangen werden muss. Dieses arbeitsteilige Verständnis gemeindlicher Arbeit verbindet sich mit einem bestimmten Stellenprofil für alle Hauptamtlichen. So würden etwa Ausschreibungen transparent machen, welche Arbeitsbereiche mit einer bestimmten Stelle verbunden sind.

Kirchliche Ämter von ihren Potenzialen her denken. Zu einem Zukunftsprozess gehört auch das intensive Nachdenken darüber, welche Berufe künftig welche Aufgaben übernehmen sollen. Werden die Verwaltungsaufgaben, die sich an das Pfarramt angelagert haben, nicht sinnvoller von „Gemeindemanagern“ übernommen? Für die Begleitung und Unterstützung von Ehrenamtlichen könnten Gemeindepädagoginnen und Diakone passgenauer ausgebildet sein als Pfarrerinnen und Pfarrer. Wie auch immer die Entscheidungen konkret ausfallen – zukunfts-fähig werden sie dann, wenn sie nicht von gegenseitiger Abgrenzung, Sicherung des Bestehenden und Konkurrenz geprägt sind, sondern von der Idee der gemeinsamen Kommunikation des Evangeliums. Ein sinnvoller Schritt dazu könnte die Etablierung von multiprofessionellen Teams sein.

Attraktive Strukturen für das „neue Ehrenamt“ schaffen: Hauptamtliche würden weniger Aktivitäten in der Kirche selbst durchführen; ihre Aufgabe würde sich stärker in Richtung der Begleitung von Ehrenamtlichen verlagern und diese darin unterstützen, ihre persönlichen Charismen und ihr allgemeines Priestertum zu entfalten. Dabei würden nicht Menschen für eine vorgegebene Tätigkeit gesucht, sondern mit ihnen gemeinsam überlegt, welches Tätigkeitsfeld zu ihnen passt und was sie für relevant und des Engagements wert halten. So würde weniger von den Hauptamtlichen und den Leitungsgremien entschieden, welche Aktivitäten es gibt, sondern zu einem großen Teil von den Ehrenamtlichen selbst. Das, was Gremien und Hauptamtliche für unverzichtbar halten, wird dann von Hauptamtlichen getätigt – jedoch in einem wesentlich geringeren Umfang als bisher, damit wirklich Kapazitäten für die Begleitung der Ehrenamtlichen frei werden.

Sich in die Gesellschaft hineinbegeben: Wort und Tat gehören eng zusammen und in beiden Dimensionen wird Evangelium kommuniziert – das ist die Grundidee der „Gemeinwesenarbeit“ oder „Sozialraumorientierung“ der Kirche. Sie wird dann besonders glaubwürdig, wenn sie sich uneigennützig auf die Lebenswelten von Menschen einlässt. Die Gemeinde unterstützt dann Menschen in ihrem Umfeld in ihren Bemühungen Probleme zu lösen und an einem besseren Leben zu arbeiten. Dabei schließt sie sich mit anderen Einrichtungen und Institutionen zusammen. Dies kann sich beispielsweise in einem Mittagstisch für Kinder konkretisieren oder in der Unterstützung der Umstellung auf ökologische Landwirtschaft, in der Unterstützung für geflüchtete Menschen oder in der Stärkung der Stadtteilkultur. Die Kirche begibt sich damit in die Gesellschaft und kommuniziert uneigennützig und unaufdringlich, aber glaubwürdig und überzeugt Evangelium in ihrem Engagement.

Uta Pohl-Patalong



(Artikel aus „Evangelische Sonntagszeitung Nr. 21“)

Von Einhörnern und Walfischen: Gottes bunte Schöpfung

Szenenwechsel 2021/3

„Das Wasser soll von Lebewesen wimmeln, und Vögel sollen fliegen über der Erde und am Himmel ... Die Erde soll Lebewesen aller Art hervorbringen: Vieh, Kriechtiere und wilde Tiere.“ (Genesis 1, 20.24)

Hirsch, Pferd, Löwe, Wal und Schwan, Steinbock, sogar ein Einhorn tummeln sich auf dem Bild von Daniel Thielen (1623–1711), dessen Motive sich an einen Stich von Matthäus Merian anlehnen. Welch bunte Vielfalt! Der Szenenwechsel 2021/3 zeigt Bilder zur Schöpfung: Abend und Morgen, Tiere vielerlei Art und die Erschaffung von Eva aus der Rippe Adams.



Wie paradiesisch ging es doch einst auf unserer Welt zu ... bevor der Mensch sich einmischte. Da hatte sogar noch ein Einhorn im Garten Eden Platz, da konnte noch ein Wal ungestört durchs Wasser gleiten, da war auch der Löwe noch Vegetarier. Lang ist es her. Doch seit Adam und Eva vom Baum der Erkenntnis gegessen haben, ist uns das Tor zum Paradies verschlossen. Disteln und Dornen wachsen auf dem Acker, Frauen müssen unter Schmerzen Kinder gebären. All dies ist auf dem Bild der Erschaffung Evas von Daniel Thielen durch den Hund als Begleiter des sesshaft gewordenen Menschen und dem Storch als Kinderbringer angedeutet. Wo ist die bunte Vielfalt geblieben? Wir sollten unsere Erde bebauen und bewahren, doch wir haben sie uns untertan gemacht. Die Folgen bekommen wir allmählich zu spüren.

Mit unseren Emporenbildern können Sie sich zurücksehnen in Zeiten, als die bunte Natur vor Tieren wimmelte, als Blumen und Kräuter die Wiesen bedeckten, als die Menschen noch ohne Scham lebten. Ein Zurück gibt es nicht. Aber der Baum der Erkenntnis, von dem wir genascht haben, er hat uns nicht nur ins Anthropozän geführt, er kann uns auch kreativ werden lassen, dem Klimawandel zu begegnen und uns für eine bunte Vielfalt unter uns Menschen und in der Natur einzusetzen.

„Im Paradies“ – Gottesdienst zum Szenenwechsel 2021/3 am Sonntag,
dem 29. August um 10.00 Uhr

Herzlich willkommen zur Entdeckung der paradiesischen Vielfalt auf unseren Emporenbildern von 1680!

Ihr Pfarrer Olaf Lewerenz

Termine

... im August und September 2021

- | | | | | | |
|---|---|-------|----|-----|------------|
| <p>► SO 8. AUGUST, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lückert
„Sonaten“
Bach, Mendelssohn,
Hindemith, Reger</p> <p>► SO 22. AUGUST, 18 UHR
Orgelkonzert Tobias Koriath (Frankfurt)
Bach, Böhm, Krebs, Langlais, Hakim</p> <p>► SA 4. SEPTEMBER
17.30 UHR Gesprächskonzert
18.00 UHR BachVesper
Johann Sebastian Bach, 1685–1750
„Gloria in excelsis deo“
Kantate BWV 191
Kantatenensemble
Clemens Bosselmann,
Leitung Kirchenpräsident
Dr. Dr. h.c. Volker Jung</p> <p>► SO 5. SEPTEMBER, 18 UHR
„Lieder von Liebe und Ewigkeit“
Widor, Debussy, Strauss, Reger,
Hindemith
Julia Henning, Sopran
Joachim Vogelsänger, Orgel</p> <p>► SO 19. SEPTEMBER, 18 UHR
Orgelkonzert Daniel Beckmann (Mainz)
Schumann, Reger, Duruflé</p> <p>► SA 2. OKTOBER
17.30 UHR Gesprächskonzert
18.00 UHR BachVesper
Johann Sebastian Bach, 1685–1750
„Gott, man lobet dich in der Stille“
Kantate BWV 120
Kantatenensemble
Michael Graf Münster, Leitung
Propst Oliver Albrecht</p> <p>► SO 3. OKTOBER, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lückert
Marchand, Franck, Dupré, Kühnl (EA)</p> <p>► Musik im Gottesdienst mit ...</p> <p>► SO 1. AUGUST, 10 UHR
Oliver Zinn, Bariton
Marius Möller, Orgel</p> <p>► 15. AUGUST, 10 UHR
Jan Niggas, Blockflöte</p> <p>► SO 29. AUGUST, 10 UHR
Simone Kochsiek, Violine</p> <p>► SO 5. SEPTEMBER, 10 UHR
Katharina Deserno, Violoncello</p> <p>► SO 19. SEPTEMBER, 10 UHR
Jana Baumeister, Sopran</p> | <table border="0"> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Musik</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">in</td> </tr> <tr> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">St.</td> <td style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Katharinen</td> </tr> </table> | Musik | in | St. | Katharinen |
| Musik | in | | | | |
| St. | Katharinen | | | | |

Ergebnis der Kirchenvorstandswahl

Bei der Kirchenvorstandswahl wurden 391 Stimmen abgegeben.

Gültige Stimmen: 388
 Ungültige Stimmen: 3
 Wahlbeteiligung: 17,4%



Gewählt wurden alle zur Wahl stehenden Kandidaten:



Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Am 1. September beginnt die Amtszeit des neuen Kirchenvorstandes. **Die acht gewählten Mitglieder werden im Gottesdienst am Sonntag, dem 5. September, in ihr Amt eingeführt.** Für die nächsten sechs Jahre werden sie die Verantwortung für die Leitung der Gemeinde tragen. Eine große Rolle wird dabei der Reformprozess „ekhn2030“ spielen, in dem sich die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau befindet.

Laut den aktuellen Prognosen wird es bis zum Jahr 2030 zwanzig Prozent weniger Kirchenmitglieder, 140 Millionen weniger Steuereinnahmen und ein Drittel weniger Pfarrpersonal geben. Die Strukturen unserer Landeskirche, auch unserer Gemeinde, müssen an diese Rahmenbedingungen angepasst werden. Deshalb wird sich der neue Kirchenvorstand mit schwierigen Fragen befassen müssen. Wie soll die Katharinen-gemeinde 2030 aussehen? Welche Handlungsfelder haben Priorität? Wie können wir die gesellschaftlichen Herausforderungen Diversität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit in unseren kirchlichen Auftrag einbeziehen?

Die Landeskirche empfiehlt den Gemeinden, sich in Nachbarschaftsräumen zu orientieren, sogenannte multiprofessionelle Teams zu bilden und sich verstärkt als Teil der Zivilgesellschaft zu begreifen. Das klingt abstrakt und abgehoben. Eine Gemeinde lebt von ihren Menschen, ihren Talenten und Begabungen und der Bereitschaft, sie in den Dienst am Nächsten zu stellen. „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“, heißt es in der Epistel für den 14. Sonntag nach Trinitatis, der in diesem Jahr auf den 5. September fällt.

Viele der neuen Kirchenvorstände werden bis 2030 ein Alter erreicht haben, in dem es Zeit wird, die Verantwortung an Jüngere abzugeben. Im Vertrauen auf den Geist Gottes und als seine Kinder gehen wir in die vor uns liegende Amtszeit.

Wolfram Schmidt

Aus unseren Familien

... im August und September 2021

Monatsspruch August 2021:

„Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!“
 2. Könige 19,16

Wie gratulieren zum Geburtstag:

im August

80 Jahre Dr. Barbara Brick
 Götz Bischoff
 Manfred Kessler
 Karin Stocksmeier-Malsch
 85 Jahre Hans-Jürgen Leibbrandt
 90 Jahre Waltraud Schley
 95 Jahre Werner Reiffenstein

im September

75 Jahre Peter Holzbaur
 William Davey
 80 Jahre Detlef Holz
 85 Jahre Rita Kornmann
 Sabine Burckas
 Aenne Füllert
 90 Jahre Hans-Uwe Lüders

Getauft wurden:

Florian Köhler
 Mira Klee Festbaum

Bestattet wurde:

Roswitha Schaub geb. Mörscher
 79 Jahre

Monatsspruch September 2021:

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“
 Haggai 1,6

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
 10/11-20210: 14. September 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir folgendes zu beachten:

- **Melden Sie sich bitte zu allen Veranstaltungen, an denen Sie teilnehmen möchten, an.**
- **Bringen Sie zur ersten Veranstaltung Ihren Impfnachweis mit.**
- **Wenn alle Teilnehmer geimpft sind, können wir auf Sicherheitsabstände und Masken verzichten.**
- **Es gelten jeweils die aktuellen Hygienemaßnahmen. Diese können sich ändern.**

Anfragen und Anmeldungen bitte bei

– **Peter Wartusch – Seniorenarbeit,**
Telefon 77 06 77 20

E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Seniorentreff am Mittwoch

Mittwochvormittag
jeweils 10.30–12.00 Uhr
Leerbachstraße 18



Mittwoch, 14. Juli, 10.30 Uhr
„Eva Demske – Scheintod“

In der Reihe
„Frankfurt liest ein Buch“

Vortrag von Maria Niesen
Bürgerinstitut Lesefreuden



Mittwoch, 18. August, 10.30 Uhr
„Istrien – Urlaub mit Geschichte“

Ein Ausflug an die
Adria der Venezianer
und Habsburger.

Peter Wartusch



Mittwoch, 15. September, 10.30 Uhr
„Bayerns Könige 1806–1918“

Die Entwicklung Bayerns
in der Königszeit.

Peter Wartusch



Mittwoch, 10. November, 15.00 Uhr
„Eröffnung der Ausstellung mit Werken
des Kalligraphie-Kreises“.

Frau Bertram / Herr Wartusch

Tour zur Kultur



Mittwoch, 1. September, 15.30 Uhr

„Besuch der Sonderausstellung
im Bibelhaus“

Treffpunkt: Bibelhaus

Kosten: 5,- Euro



Mittwoch, 6. Oktober, 18.00 Uhr

„Gemeindereise in Planung“

– alle interessierten Senior/innen treffen sich
zu einem gemütlichen Abend mit Imbiss.



Dr. Gita Leber / Peter Wartusch

Gesprächskreis für Senioren

mit Diplom-Psychologin
Gabriele Seynsche
im Gemeindehaus,
Leerbachstraße 18

Motto:
Man erlebt nicht, was
man erlebt, sondern
wie man es erlebt.



Mittwoch, 28. Juli, 10.30 Uhr

Mittwoch, 25. August, 10.30 Uhr

Mittwoch, 8. September, 10.30 Uhr

Mittwoch, 29. September, 10.30 Uhr

Frau Seynsche / Herr Wartusch

Kalligraphie für Senioren

mit Gabriele Bertram
im Gemeindehaus,
Leerbachstraße 18

Termine:

Mittwoch, 21. Juli, 10.30 Uhr

Mittwoch, 11. August, 10.30 Uhr

Mittwoch, 1. September, 10.30 Uhr

Mittwoch, 13. Oktober, 10.30 Uhr

Mittwoch, 27. Oktober, 10.30 Uhr



Mittwoch, 10. November, 15.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung des
Kalligraphie Kreises

Frau Bertram

Frankfurt ist bunt

Generationsübergreifendes Graffiti-Projekt

Am Samstag, den 26. Juni und Sonntag, den 27. Juni haben insgesamt 28 Jugendliche und Erwachsene aus dem Stadtteil das ehemalige Gemeindehaus der Gethsemanegemeinde in der Eckenheimer Landstraße 90/Ecke Marschenerstraße neu gestaltet und erste Erfahrungen im Graffiti spraysen gesammelt. Bei dem Workshop handelte es sich um ein Kooperationsprojekt mit dem „NaxosAtelier“. Es wurden nicht nur die Wände, sondern auch Leinwände besprüht, die die Teilnehmer*innen als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten. Unter dem Thema „Frankfurt und alles, was dazu gehört“ zieren nun unter anderem Goethe, die Skyline und ein Bembel die Fassade. An diesem sonnigen Wochenende waren alle Altersgruppen vertreten und die Stimmung durchweg positiv.

Doch Bilder sprechen ja bekanntlich mehr als Worte – daher möchten wir Sie gerne am Sonntag, dem 1. August, zwischen 11 und 13 Uhr zur Besichtigung unseres Kunstwerks einladen! Außerdem wird es eine kleine Fotoausstellung und frische Waffeln geben.

Ihre/Eure Eva Hagen und das Team des NaxosAteliers India, Bo und Gündem



Malen mit Acryl

Für alle, die Lust haben kreativ zu werden, ab 15 bis 99+ Jahren

Gemeinsam macht es doch viel mehr Spaß!

Einmal monatlich treffen wir uns zum Malen und Zeichnen. Entweder zu einem bestimmten Thema oder, wer möchte, ganz frei. Zudem probieren wir neue Maltechniken aus und lernen Materialien kennen.

Bei unserem ersten Treffen im August malen wir mit Acryl. Wir gestalten Acryl-Collagen und Mandala-Steine.

Termine jeweils von 16:30–19 Uhr:

Freitag, 06. August

Freitag, 03. September

Ort: Jahnstraße 20, 60318 Frankfurt

Unkostenbeitrag: Je nach Material 5–10 Euro

Bitte mitbringen: Alte Zeitschriften und Fotos.

Eva Hagen

Gottesdienst mit der Theater-Kindergruppe

Am Sonntag, den 29. August möchten wir Sie und Euch herzlich zum Gottesdienst für Große und Kleine um 10 Uhr in der Epiphaniaskirche (Holzhausenstr./ Ecke Oederweg) einladen.

Unsere Ehrengäste an diesem Tag seid ihr, liebe Schulanfänger! Seid gespannt auf unsere kleine Theateraufführung!

Wir freuen uns auf Euch!

*Pfarrer Andreas Hoffmann und Eva Hagen
mit der Theater-Kindergruppe*



Kindergottesdienste

Liebe Kinder, hallo Eltern

Bald beginnen in Hessen die Sommerferien – auf die sich bestimmt alle freuen. Es wird eine Zeit der Abwechslung, der Ruhe und viel Spaß und Freude – zumindest für die meisten von uns.

Wie immer finden in den Ferien keine Kindergottesdienste statt, somit hatten wir am 26. Juni 2021 den vorerst letzten KiGo mit der aufregenden Geschichte von Daniel in der Löwengrube.

Der nächste Kindergottesdienst findet am letzten Samstag im September, dem 25.09.2021, statt. Es folgt dann jeweils ein KiGo im Oktober und im November, ebenfalls am letzten Samstag. Die Themen stehen noch nicht fest – aber wenn ihr Wünsche habt, sagt uns gerne Bescheid. Im Dezember bereiten wir uns jedes Wochenende – sofern Corona nicht dazwischenfunkt – auf das Krippenspiel vor. Hierzu werdet ihr aber noch rechtzeitig eingeladen.

Wir, das KiGo Team der St. Katharinengemeinde – wünschen euch schöne Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im September.

Fritz Koch



Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

Wir laden alle Schulanfänger:innen
mit ihren Familien zum
Ökumenischen
Einschulungsgottesdienst ein



am Dienstag, 31. August 2021
um 8.30 Uhr
und um 10.00 Uhr
in der Kirche Sankt Ignatius
Gärtnerweg 60, 60322 Frankfurt
Anmeldung: www.ignatius.de

Es laden ein:

Evangelisch-lutherische St. Katharinengemeinde
Evangelisch-reformierte Gemeinde
Katholische Gemeinde St. Ignatius



Konfirmanden

Der neue Kurs zur Konfirmation 2022 beginnt nach den Sommerferien:
am 31. August 2021 in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus,
Leerbachstraße 18.

Gita Leber



Die Tierbibel

Wusstest du, wie viele Tiere in der Bibel vorkommen?
-> Kleiner Tipp es sind sehr, sehr viele.



Nicht nur in der Geschichte von der Arche kommen viele Tiere vor, sondern in der ganzen Bibel!
Wir wollen mit euch ein Buch mit allen Tieren, die in der Bibel vorkommen machen.

Also, legt los. Nimm dir Stifte, Pinsel, Schere, Kleber oder was du auch immer brauchst und male oder bastele „dein Tier“. Schicke uns dein Kunstwerk zu, versehen mit deinem Namen, evtl. deinem Alter, dem Namen des Tieres und vielleicht auch, wo du das Tier in der Bibel gefunden hast.

Wir freuen uns auf eure Tiere!

Ein Projekt der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinden St-Peters, Gethsemane und St-Katharinen:



Einsendung...

per E-Mail an:

Fritz Koch: fritz-koch@t-online.de

Eva Hagen: eva.hagen@frankfurt-evangelisch.de

per Post an:

St. Katharinengemeinde
Leerbachstraße 18
60322 Frankfurt am Main

Gutes Klima an St. Katharinen:

Die Stadt braucht Grün, um sich an den Klimawandel anzupassen. Die Hauptwache wird diesen Sommer zum grünen Wohnzimmer, die Grüne-Soße-Festspiele auf dem Rossmarkt bekommen eine Klimawand ... und auch unser Kirchenportal soll eingegrünt werden. Die Pforte zum Paradies mag etwas schmucker wirken, aber es ist höchste Zeit, dass wir unsere Innenstadt begrünen, um dort auch weiterhin die Sommer genießen zu können.

Olaf Lewerenz



OPEN-AIR-GOTTESDIENST
22. AUGUST, 11.00 UHR ROSSMARKT

Mit:

Junita Lasut (Pfarrerin Evangelische Indonesische Kristusgemeinde Rhein-Main)

René Kreibich (Regenbogencrew der AIDS-Hilfe)

Bettina Behler (Lektorin, Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach)

Olaf Lewerenz (Evangelischer Stadtkirchenpfarrer)

Band Habakuk
Frankfurter Bläuerschule

EVANGELISCHE KIRCHE
IN FRANKFURT UND OFFENBACH

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpakets 2 des Landes Hessen und unterstützt durch DIEHL+RITTER/INS FREIE!

Mahnwache für Musikkultur in Katharinen

Ohne Kultur live – so sah es leider über weite Strecken der Pandemie aus. Als erstes geschlossen, als letztes wieder geöffnet...

Bereits im November 2020 wollte das Museumsorchester bei uns in der Katharinenkirche eine wöchentliche Mahnwache für Musikkultur live starten, ... am 15. Juni 2021 durften wir dann...

Vom Mitte Juni bis Mitte Juli fanden sechs Mal dienstags eine Konzertmahnwache statt, bei ersten Konzert, beim Dvorak Streichquintett, floss so manche Träne der Rührung: endlich wieder Orchestermusik live genießen. Momentan ist Sommerpause, aber am 7. September startet die zweite Staffel mit bis zu 10 Mahnwachen-Konzerten (genaues Programm und Termine dann im Flyer und auf unserer Homepage ersichtlich).

Es geht nicht nur darum, endlich wieder live Musik zu spielen und zu hören.



Ziel der Mahnwache ist es, deutlich zu machen, dass Kultur ein notwendiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens ist.

Ohne Kultur wird unser Leben ärmer. Und es wird bei den Mahnwachen Geld gesammelt für den Nothilfefonds der

Deutschen Orchesterstiftung und für den Frankfurter Verein Promusica, denn freiberuflichen Musiker*innen fehlt nicht nur das Publikum, sondern auch das Geld für Miete und Essen...

Olaf Lewerenz

„30 Minuten Orgelmusik – montags und donnerstags 16.30 Uhr“

Ab Montag, 19. Juli, mit dem Beginn der hessischen Sommerferien also, werden die „30 Minuten Orgelmusik“ wieder zu ihrer gewohnten Form zurückkehren.

Kurzer Rückblick:

Im ersten Lockdown, vom 19. März bis zum 7. Mai 2020, war die Kirche geschlossen. Die Orgelmusiken gingen weiter, allerdings als Videos auf YouTube, wo sie um die 400.000 Mal aufgerufen wurden. Vom 11. Mai an konnten sie zunächst wieder in der gewohnten Form öffentlich erklingen.

Rechtlich gesehen sind die „30 Minuten Orgelmusik“ eine kulturelle Veranstaltung, und als solche wären sie vom erneuten Verbot kultureller Veranstaltungen im zweiten Lockdown ab November 2020 betroffen gewesen.

Darum bekamen sie eine gottesdienstliche Gestalt und wurden zur „Orgel-andacht – 30 Minuten für Gott und die Musik“.

Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz entwickelte einen eigenständigen liturgischen Rah-

men mit konstitutiven Elementen eines Gottesdienstes wie Begrüßung, zwei geistlichen Impulsen, Entlassung und Segen. So ermöglichte er zusammen mit den bisweilen vertretenden Kolleginnen und Kollegen – Pfarrerin Dr. Gita Leber, Pfarrerin Lisa Neuhaus, Pfarrerin Christiane Hoffmann und Pfarrer Dr. Gunter Volz – dass auch in der Zeit des strengen Lockdown weiterhin zweimal wöchentlich Orgelmusik erklingen konnte – in den „Orgel-andachten“, zu denen sich regelmäßig 70 bis 100 Zuhörende einfanden.

Wir haben unsere Form der „Orgel-andacht“ nie als Tarnkleid empfunden, mit welchem die „Orgelmusik“ sich am Verbot von Veranstaltungen vorbeimogeln konnte, sondern als eigenständige Ausdrucksform eines identischen Geschehens, nämlich der Gegenwart Gottes.

„Bey einer andächtigen Musique ist allzeit Gott mit seiner Gnadengegenwart“ notiert Johann Sebastian Bach in seinem Exemplar der Calov-Bibel bei 2. Chronik 5, 13.



In „30 Minuten Orgelmusik“ offenbart sich Gottes Gnadengegenwart im Klang von Musik, in den „Orgel-andachten“ offenbarte sie sich gleichermaßen im Klang von Wort und im Klang von Musik.

Gott sei Dank!

Prof. Martin Lückert,
Organist an St. Katharinen

PS

Übrigens: Am Montag, 2. August 2021, gibt es ein „kleines“ Jubiläum zu feiern: „30 Minuten Orgelmusik – Zum 3700. Mal“.

Mitarbeit bei der Besucherbetreuung in St. Katharinen

Unsere Kirche ist von Montag bis Samstag von 12–18 Uhr für Gäste geöffnet. Um 12.30 Uhr gibt es ein Gebet am Mittag, nachmittags ist Passantenseelsorge, Montag und Donnerstag um 16.30 Uhr Orgelmusik. Wir haben ein Team von Ehrenamtlichen, die die Kirche öffnet, bewacht, ansprechbar für Besucher*innen ist, die Kirche für das Gebet am Mittag herrichtet etc. Die Schichten sind immer von 12–15 und von 15–18 Uhr eingeteilt, eine Ehrenamtschale kann gezahlt werden.

Sie sind kommunikativ, sind gerne in unserer Kirche, haben Lust, mit dabei zu helfen, dass die Kirche geöffnet sein kann? Gerne würden wir unser Team um eine Person erweitern. Melden Sie sich doch einmal unverbindlich bei mir oder schauen einfach in der Katharinenkirche vorbei und sprechen unsere Besucherbetreuung an, wir freuen uns!

Ihr Pfarrer Olaf Lewerenz

evangelische Stadtkirche
St. Katharinen
Frankfurt am Main



**Die Emporenmalerei
aus St. Katharinen**

Szenenwechsel 2021 /3
Im Paradies
24.8.2021 – 7.2.2022

Die Präsentation der Emporenbilder wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:

Evangelische
Zukunftsstiftung
Frankfurt am Main

GOTT
NEU/ENTDECKEN
am

Viel Spaß! Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz, Evangelisches Stadtkirchamt, Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt am Main
Bildnachw: Ursula Seitz-Gray

SA 11.9.2021 | 19.30 Uhr und 21.30 Uhr

Bach zur Nacht:

Barocke Oboentrios



Sonaten, Tänze und Choralbearbeitungen
von Johann Sebastian Bach,
Georg Friedrich Händel und
Georg Philipp Telemann

The Sprightly Companions
Jeanine Krause und Antonello Cola, Oboen
Clemens Schlemmer, Fagott
Martin Lutz, Orgelpositiv

Ambulante Pflege - mainlife GbR

INGA KAMINSKA

Bischofsweg 7
60598 Frankfurt/Main
T 069 - 55 83 62
F 069 - 95 52 09 14
M 0160 - 950 341 59

E mainlife@t-online.de



AUGENOPTIK WINDOLF

Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH • Grüneburgweg 19 • 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 • Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de • www.optik-windolf.de

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



1. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
8. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
15. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
22. August	Sonntag	▶ 11.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst auf dem Rossmarkt Kein Gottesdienst in der St. Katharinenkirche <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
29. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst „Im Paradies“ zum Szenenwechsel 3/2021 <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
31. August	Dienstag	▶ 8.30 und 10.00 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in St. Ignatius, Gärtnerweg 60
4. September	Samstag	▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr BachVesper Kantate BWV 191 <i>Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung</i>
5. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
12. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
19. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Stadtdekan Dr. Knecht</i>
25. September	Samstag	▶ 11.00 Kindergottesdienst im Gemeindehaus Leerbachstraße 18 <i>KiGo-Team</i>
26. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
2. Oktober	Samstag	▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr BachVesper Kantate BWV 120 <i>Propst Oliver Albrecht</i>
3. Oktober	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit den Kindertagesstätten der Gemeinde <i>Pfarrer Dr. Leber</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik: montags und donnerstags 16.30 Uhr
Gebet am Mittag: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
25. September – Thema noch offen, 11.00 Uhr
Herr Dr. Koch, Lasse Weigelt, Herr Ickler
- ▶ **Kinder und Jugendliche**
(siehe Seite 6)
- ▶ **Krabbelgruppe**
Infos unter:
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Dubber
- ▶ **Konfirmandenunterricht**
Neue Gruppe nach den Sommerferien
ab 31. August, dienstags ab 17.15 Uhr
im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18
Pfarrer Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

- Seniorentreff am Mittwoch**
Mittwoch, 18. August, 10.30 Uhr
„Istrien – Urlaub mit Geschichte“

Mittwoch, 15. September, 10.30 Uhr
„Bayerns Könige 1806–1918“
Herr Wartusch
- ▶ **Gesprächskreis für Senioren mit Diplom-Psychologin Gabriele Seynsche**
Mittwoch, 25. August, 10.30 Uhr
Mittwoch, 8. September, 10.30 Uhr
Mittwoch, 29. September, 10.30 Uhr
Frau Seynsche / Herr Wartusch

- ▶ **Kalligraphie – schöne Worte aus schönen Buchstaben**
Mittwoch, 11. August, 10.30 Uhr
Mittwoch, 1. September, 10.30 Uhr
Frau Bertram
- ▶ **Gymnastik für Menschen über 50 „Gesund bewegen – Wirbelsäulengymnastik am Morgen“**
dienstags und donnerstags
jeweils 9.30 Uhr und 10.30 Uhr
Anfragen an das Gemeindebüro
Frau Jaeger
- ▶ **Besuchsdienstkreis**
Dienstag, 31. August, 10.00 Uhr
Pfarrer Dr. Leber

... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**
Dienstag, 10. August, 19.30 Uhr
„Sklaverei und Christenheit?“
Herr Dr. Lenz

Dienstag, 14. September, 19.30 Uhr
Thema noch offen
Frau Dr. Lenz
- ▶ **Tour zur Kultur**
Mittwoch, 1. September 15.30 Uhr
„G*tt w/m/d“
Führung durch die Ausstellung im Bibelhaus
Treffpunkt: Bibelhaus
Kosten: 5 Euro



Mittwoch, 6. Oktober, 18.00 Uhr
„Gemeinderreise in Planung“
(siehe Seite 5)
Pfarrer Dr. Leber / Herr Wartusch

- ▶ **Kantorei**
Termine nach Absprache
Graf Münster

... Obdachlosenarbeit

- ▶ **Brunch**
Über die nächstmöglichen Brunch-Termine
werden wir zeitnah informieren.
Frau v. Holtzapfel / Frau Eckelhöfer / Frau Jost

Wegen den Beschränkungen durch die Corona-Pandemie kann es zu Änderungen in der Veranstaltungsplanung kommen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.st-katharinengemeinde.de.

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen für ... **Seniorinnen und Senioren** und ... **alle Interessierte** an unter:

peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de
oder 069 – 77 06 77 20

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **Pfarrer Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Mobil 0176-57 61 41 96
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrstelle II**
z. Z. vakant

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 21 65 12 38
E-Mail: olaf.lewerenz@ev-ffm-of.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender:**
Dr. Wolfram Schmidt
E-Mail: wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist:**
Prof. Martin Lücker
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com
- ▶ **Kantor:**
Michael Graf Münster
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- ▶ **Leerbachstraße 18**
60322 Frankfurt am Main
Büro-Telefonzeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Hanna Mutzke**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Martin Klose**
Telefon: 0159 01 96 77 71
E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit in St. Katharinen:**
Peter Wartusch
zu erreichen im Gemeindebüro
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien:**
Im Planungsbezirk: **Eva Hagen**
Telefon: 0176-32 61 12 73
E-Mail: eva.hagen@frankfurt-evangelisch.de
- Obdachlosenarbeit**
- ▶ **Leitungsteam: Georgia v. Holtzapfel, Julia Eckelhöfer, Stephanie Jost**
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18, Telefon 72 52 90
E-Mail: kita-leerbachstr@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Petra Schmidt
- ▶ **Kindergarten II**
Myliusstraße 52, Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- ▶ **Gesamtkirchenkasse ERV**
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
Rechtsträgernummer: 1614
- ▶ **Kollektenkasse (Spenden)**
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEF333
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde
Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch **Satz/Druck:** Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

<<< Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de >>>